

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 13

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Emma Graf-Fonds. Summe der bis zum 26. Februar eingegangenen Gaben : Fr. 1766. Bis zum 28. März gingen weitere 14 Gaben ein : M. S. in S. Fr. 5; E. K. in E. Fr. 4; H. S. in B. Fr. 5; P. M. in B. Fr. 5; A. G. in Z. Fr. 10; R. S. in S. Fr. 5; M. F. in Z. Fr. 10; M. G. in H. Fr. 5; A. H. in W. Fr. 10; E. M. in B. Fr. 10; B. in B. Fr. 50; Schweiz. Arb.-L.-V. Fr. 100; B. R. in B. Fr. 100; R. G. in B. Fr. 50. Summe der vierten Gabenliste Fr. 369. Der Emma Graf-Fonds besitzt am 28. März Fr. 2135. Herzlich dankt *Der Vorstand.*

Das Schweizerische Lehrerinnenheim ladet für die Frühlingsferien ruhe- und erholungsbedürftige Lehrerinnen in seine behaglichen und schönen Räume ein. Zum 40jährigen Jubiläum des Schweizerischen Lehrerinnenvereins ist das Haus aussen und innen einer gründlichen Renovation unterzogen worden. Das Denkmal treuer Solidarität der Lehrerinnen leuchtet in seinem frischen Gewande freundlich ins frühlingsgrüne Land hinaus.

Wag es, liebe Kollegin — wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute so naheliegt — bring deine Erholungszeit wieder einmal in dem Hause zu, von welchem du durch deine Mitgliedschaft im Lehrerinnenverein ja sogar glückliche Mitbesitzerin bist.

Du wirst dich als solche auch für die praktischen Neuerungen im Hause interessieren und einen Rundgang durch dasselbe machen.

Steige hinunter in die Räumlichkeiten des Erdgeschosses, sieh, wie hell und freundlich sie nun wieder sind, so wie einst in den Tagen, als du bei der Einweihung des Heims fandest, eigentlich sei ein so moderner Palast fast zu modern für schulmüde Lehrerinnen. Und heute, nach 20 Jahren, da musste man trotzdem wieder modernisieren. Deine Nase sagt dir gleich, dass da unten sich die Küchendüfte auf ein Minimum reduziert haben. Freilich, das ist ja der Vorteil der elektrischen Küche, dass sie so reinlich, so geruchlos arbeitet. Da steht er, der grosse elektrische Kochherd mit seinen Schaltern, seinen Wärmeplatten, seinen Wärmeröhren. Daneben aber glänzen die Kippkessel für die Zubereitung der grossen Mengen von Suppe, für das Kochen der Milch und da schwebt die grosse Bratenkasserole, aus der bei grösster Ausnützung der Wärme die Braten in ihrem eigenen Saft fein weich saftig und zart werden. Siehst du, das Wasser läuft dir bei blossen Drandenken schon im Munde zusammen... oder bist du Vegetarierin schärfster Observanz? Dann bitte wirf einen Blick hinaus in den grossen Gemüsegarten, da wirst du dich freuen über all das frische, köstliche Grünzeug, das da strotzt vor lauter Vitaminen und Kalorien. Denk daran, wie gut es nun für den Küchendiktator und für seine « Gauleiter » ist, hier in der hellen, warmen und fast geruchfreien Küche Gemüse zu rüsten! Im freundlichen Esszimmer nebenan können die Mahlzeiten eingenommen, Briefe geschrieben oder, ja was weiss ich, gar ein Stündchen verplaudert werden.

Und wenn da unten in der so modernen Küche die wohlschmeckenden Plättlein fein zubereitet sind, dann nimmt der geräuschlos arbeitende elektrische Speisenaufzug sie mit und bringt sie mit allem Duft und aller Wärme hinauf in den Speisesaal.

Auch wenn unerwartet Gäste kommen, entsteht für die Hausmutter keine Verlegenheit, denn im *Eiskühler* stehen noch leckere Dinge auf Vorrat, und die Gestelle mit sterilisierten Früchten und Gemüsen sind auch nicht leer. Wie

schnell aber entlässt der elektrische Backofen des Kochherdes ein paar Fruchtkuchen oder sonst etwas nach den Anweisungen der « eiligen Hausfrau » für den Gästetisch.

Ja, eigentlich sollte ich noch vom Lift und von anderen menschenverwöhnenden Dingen erzählen, aber du wirst merken, dass das Erdgeschoss mit seinen Geheimnissen und elektrischen Schalttafeln es mir einfach angetan hat.

Doch nun melde dich an für die Ferien und sieh selbst, du wirst noch dies und das finden, von dem ich nicht gesprochen. Vor allem wirst du finden, dass das Heim auch im neuen Gewande viel freundliche Fürsorge, viel beruhigende und tröstende Gastlichkeit birgt.

L. W.

Der 44. Schweizerische Bildungskurs für Lehrer und Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip findet in *Biel* statt vom 16. Juli bis 11. August 1934. Kursdirektor ist Herr Albert Mathey, Schulvorsteher, Biel, Neuhausstrasse 15. Das ausführliche Kursprogramm enthält ein Anmeldeformular, das der Unterrichtsdirektion des *Wohnkantons* bis 1. April einzureichen ist. Für *weitere Auskunft* wende man sich an den Kursdirektor.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizer. Lehrervereins. Auf 1. Mai werden die Tarife der Bahn *Sierre-Montana-Veremala* geändert. — Nun muss in der Ausweiskarte eine kleine Ergänzung angebracht werden. Es soll heissen « normale Wintertaxen », statt normale Taxen. Wir bitten die Inhaber der Karte, hiervon Kenntnis zu nehmen und der Bahn einen recht regen Besuch abzustatten.

Nachtrag zur Ausweiskarte, Abteilung : Kauf von Bildern und Bildwerken. Herr E. Meerkämper, Photograph, Davos-Platz, Sils i. Engadin, Lugano-Castagnola, gewährt unsern Mitgliedern folgende Vergünstigung gegen Einsendung unserer grünen Marke : Auf Bezüge der Artikel (Vergrösserungen, Projektionsdiapositive usw., je nach Anzahl und Art des Artikels, 20 bis 30 % Rabatt.

Wer die wundervollen Aufnahmen Herrn Meerkämpers kennt, wird sich nur freuen über dieses schöne Entgegenkommen. Es handelt sich vor allem um Landschaftsaufnahmen von Graubünden im Sommer und Winter, Wintersportaufnahmen, wie Skilauf, Schlitteln, Bob, Eislauf, Schnellauf, Curling, Pferderennen, Skijöring usw., dann um Aufnahmen aus dem Tessin, hauptsächlich von Lugano und Umgebung und Locarno und Umgebung.

Die Geschäftsleitung : Frau C. Müller-Walt, Au, St. Gallen.

Mustermesse in Basel. Die Bleistiftfabrik Caran D'Ache macht die Lehrerinnen aufmerksam auf ihren Musterstand in der Ausstellung, Halle I, Stand 26, und bittet sie, demselben ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Die Direktion der Fabrik Caran D'Ache stellt sogar den Interessenten Eintrittskarten zu halbem Preis zur Verfügung. Mögen recht zahlreiche Kolleginnen von dieser freundlichen Offerte Gebrauch machen.

Universität London. Ferienkurse für Ausländer finden statt vom 20. Juli bis 16. August 1934.

Da die Möglichkeit, die Sprache im Lande selbst zu erlernen, gegenwärtig sehr beschränkt ist, bieten diese Ferienkurse für Fortbildung in den Sprachkenntnissen und für Erneuerung derselben wertvolle Gelegenheit. Teilnehmer nur im Alter *über 18 Jahre*. Anmeldungen sind *vor dem 15. Juni* einzureichen, ebenso das Kursgeld, sonst wird die Anmeldung nicht berücksichtigt. Für Anmeldeformular und Erkundigungen wende man sich mit englisch geschriebener Anfrage an die Adresse : Holiday Course. The University Extension Registrar University of London, London, S. W. 7.